Seit 1886 verkehrte die Dampfbahn

Gemüsekörbe auf dem Weg nach Darmstadt

Um 1890 in der Heidelberger Straße auf dem Weg nach Eberstadt

Es war einmal anno 1846 …

Im Jahre 1846 erhielt Darmstadt durch die Main-Neckar-Bahn erstmals Schienenanschluss an die große Welt. Einige Jahre später wurde er durch die Hessische Ludwigsbahn ergänzt. Diese überregionalen Verbindungen konnten aber die lokalen Bedürfnisse von Darmstadt und seinem Umland nicht erfüllen. Aus diesem Grund wurde 1886 von der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft (SEG) eine Vorortbahn auf Meterspurgleis errichtet. Es entstanden die ersten Verbindungen von Darmstadt in die Orte Griesheim, Eberstadt und Arheilgen. Der Betrieb erfolgte mit den für die damalige Zeit gängigen Dampfbahnen.
Darmstadt vergrößerte sich Ende des 19. Jahrhunderts rasch und so erkannte man recht schnell, dass sich der innerstädtische Verkehr mit den dampfbespannten Vorortbahnen auf Dauer nicht zufriedenstellend abwickeln ließ. Die Menschen beschwerten sich über die Rauch- und Rußbelästigung in der Stadt.
Schon früh wagten die Darmstädter daher den Schritt zur elektrischen Straßenbahn, und so verkehrten ab 1897 zwei Linien mit der neuen Technik. Eine zeitlang existierten die „Elektrisch“ und die Dampfstraßenbahnen parallel. Die Konkurrenzsituation der beiden Betreibergesellschaften „Süddeutsche Eisenbahngesellschaft“ und „Städtische Elektrische Straßenbahn“ behinderte jedoch eine vernünftige Weiterentwicklung des Nahverkehrs.

Anfänge der „Elektrisch“ in Darmstadt

Dies änderte sich erst, als mit der Gründung der „Hessischen Eisenbahn AG“ die beiden Betriebe vereint wurden. Die neue Gesellschaft verpflichtete sich, die Strecken schnellstmöglich auf Elektrizität umzustellen. Dies gelang im Jahr 1922. Die Ära der Dampfstraßenbahn ging damit in Darmstadt nach 36 Jahren zu Ende.
1998 hat die ARGE Historische HEAG-Fahrzeuge e.V. die historische Dampfstraßenbahn zu neuem Leben erweckt. Seitdem schnauft der Feurige Elias an Sommerwochenenden wieder regelmäßig auf den Strecken der alten Vorortbahnen.

Gestaltung: Lindenmayer + Lehning, Darmstadt

Durth Roos Consulting GmbH

DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Seit 20 Jahren sind Kreativität, Flexibilität und Kundenzufriedenheit die obersten Ziele.

Für die HEAG mobilo GmbH sind wir ein verläßlicher Partner in der Projektkoordination, in der Bauherrenvertretung und in der Objektplanung Verkehrsanlagen.

Für den barrierefreien Ausbau von Haltestellen im Straßenbahnnetz der HEAG mobilo GmbH sind wir mit der Objektplanung Verkehrsanlagen einschließlich Projektkoordination beauftragt.

VERKEHRSPLANUNG
STRASSENENTWURF
STRASSENBAUTECHNIK
PROJEKTMANAGEMENT
SOFTWAREENTWICKLUNG
STRASSENBETRIEB

Julius-Reiber-Straße 15
D-64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 1791-0
Fax 0 61 51 / 1791-77
E-mail darmstadt@durth-roos.de
Internet www.durth-roos.de

GLEISE VERBINDEN

ALLGEMEINE GLEIS- UND TIEFBAU GMBH
Adam-Opel-Straße 6, 55129 Mainz, 06131-958700
Zweigstelle: Bunsenstraße 20, 64293 Darmstadt, 0 61 51 / 780 73 70
info@agt-mainz.de, **www.agt-mainz.de**

TEAMS WORK.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann. Als Marktführerin im deutschen Verkehrswegebau setzt sich unser Team aus rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich dafür ein, erstklassige Bauleistungen zu bieten, die weit über den klassischen Straßenbau hinausgehen. Denn wir glauben an die Kraft des Teams. Und daran, dass genau das den Unterschied ausmacht, um Außergewöhnliches entstehen zu lassen.
www.strabag.de

STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Direktion Rheinland-Pfalz/Hessen, Bereich Rhein-Main-Neckar
Robert-Bosch-Str. 20, 64293 Darmstadt, Tel. +49 6151 3303-310, Fax +49 6151 3303-390
ber-sb-rhein-main-neckar@strabag.com

WIR FÜHREN PROJEKTE ZUM ERFOLG

KREBS+KIEFER
Ingenieure GmbH

LEISTUNGEN
- Gesamtplanung und Objektplanung von Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen
- Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke und Hochbauprojekte
- Bautechnische Prüfung
- Bauüberwachung und Bauoberleitung
- Baumanagement:
  - Projektsteuerung
  - Projektvorbereitung
  - Projektüberwachung
- Vertragsmanagement
- SiGeKo (Sicherheits- und Gesundheitsschutz-koordination)

FACHBEREICHE
- Hochbau
- Ingenieurbau
- Geotechnik
- Wasserbau
- Verkehrsanlagen
- Wärme-, Schall- und Brandschutz

STANDORTE

Berlin	Großostheim
Bitterfeld	Hamburg
Darmstadt	Karlsruhe
Dresden	Leipzig
Erfurt	Mainz
Freiburg	München
	Stuttgart

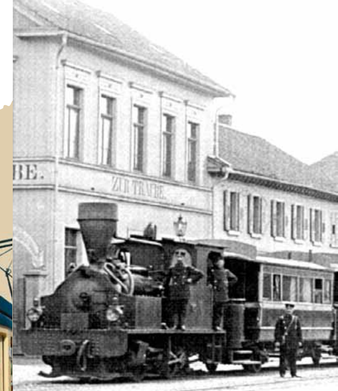
KREBS+KIEFER
Ingenieure GmbH
Hilpertstraße 20
64295 Darmstadt
Telefon 06151 885-0
Telefax 06151 885-150
E-Mail kuk@da.kuk.de

www.kuk.de

Kommen Sie mit uns auf Tour!

nostalgiefahrten@heagmobilo.de
Tel. 0 61 51 709-4115
www.heagmobilo.de

HEAG mobilo



Der Feurige Elias

Straßenbahnnostalgie in Darmstadt

Informationen · Veranstaltungen · Termine

Bahnwelt
Darmstadt-Kranichstein

Feuriger Elias – Zweimal jährlich unter Dampf

Der Feurige Elias in Darmstadt ist als Dampfstraßenbahn nahezu einmalig in Europa. Nur in der Schweiz ist eine vergleichbare Bahn wieder in Betrieb. Zweimal im Jahr ist in Darmstadt Dampfzugzeit: Im Frühjahr (Mai/Juni) führt die nostalgische Tour von Darmstadt an die schöne Bergstraße nach Alsbach. Während der Sommersaison (August/September) pendelt der Dampfzug dann zwischen dem Darmstädter Kongresszentrum und Griesheim.

Information und Buchung: ARGE Historische HEAG-Fahrzeuge, Volker Feick, Tel. 0172 6923991

Alles rund um die Dampfstraßenbahn

Wer will, kann sich vor oder nach der Fahrt mit dem Feurigen Elias mit Kaffee und Kuchen oder einem kleinen Imbiss an unserem Kiosk stärken. Auch Informationen und Souvenirs rund um die Dampfstraßenbahn halten wir dort für Sie bereit. Je nach Saison finden Sie uns an den Abfahrtspunkten in Darmstadt-Eberstadt oder an der alten Wagenhalle in Griesheim. Schauen Sie doch einmal vorbei!

Reisen wie vor über 100 Jahren: Die historische Dampfstraßenbahn hat absoluten Seltenheitswert und bietet vergnügliche Fahrten von Darmstadt an die Bergstraße und nach Griesheim.

Machen Sie mit – und Geschichte wird lebendig!

Wir, die Arbeitsgemeinschaft Historische HEAG-Fahrzeuge, wollen die Möglichkeit bieten, den Alltag vergangener Zeiten selbst zu erleben. Die nostalgischen Fahrten sind ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt. Wir bemühen uns daher nicht nur um den Erhalt des bestehenden Dampfzuges, sondern setzen uns auch für die aus dem Linienbetrieb ausgemusterten elektrischen Straßenbahnen ein – mit dem Ziel, sie betriebsfähig aufzuarbeiten und im Fahrbetrieb zeigen zu können.
Sollten Sie Lust haben, bei uns mitzuwirken, können Sie dies als Schaffner/in auf dem Dampfzug oder in einer historischen Straßenbahn tun. Auch bei unserem Bewirtungsbetrieb während der Fahrtage sind wir für jeden Helfer dankbar. Sie können auch helfen, die historischen Fahrzeuge aufzuarbeiten oder sich zum Heizer auf der Dampflok ausbilden lassen. Wer Interesse hat, bei uns mitzumachen, ist jederzeit herzlich willkommen.
Neben unserer Arbeit kommt aber auch der gesellige Teil nicht zu kurz: Wir unternehmen Ausflüge und feiern Feste.

Besuchen Sie uns – im neuen Straßenbahndepot!

1998 haben wir die Arbeitsgemeinschaft Historische HEAG-Fahrzeuge e.V. ins Leben gerufen. In ehrenamtlicher Arbeit veranstalten wir nicht nur Dampfzugsonderfahrten, sondern bauen auch Wagen nach historischen Vorbildern wieder auf und nach. Hierzu gehören auch die von der HEAG mobilo in die Obhut des Vereins übergebenen historischen Darmstädter Straßenbahnwagen und andere Wagen, die von vorherigen Eigentümern zurück geführt werden konnten. Um diese Fahrzeuge der Öffentlichkeit zeigen zu können, haben wir uns jahrelang für den Bau eines Depots für historische Straßenbahnen eingesetzt. Der Bau mit einer Fläche von 1.300 m² wurde 2012 fertig gestellt und lässt gemeinsam mit dem Eisenbahnmuseum unter dem Namen „Bahnwelt Kranichstein" Eisenbahn- und Straßenbahngeschichte lebendig werden. Das Depot ist an ausgewählten Terminen für die Öffentlichkeit zugänglich.

Kontakt/Spenden

Über den ersten Vorsitzenden Volker Feick können Sie jederzeit persönlich mit uns Kontakt aufnehmen: Tel. 06151 425860, mobil 0172 6923991, E-Mail: information@historische-heag-fahrzeuge.de.

Unsere aktive Mitgliedschaft ist übrigens kostenlos und zu jeder Zeit wieder kündbar. Natürlich freuen wir uns auch über Ihre Spende, für die wir Ihnen gerne eine Quittung ausstellen!

ARGE Historische HEAG-Fahrzeuge
im Eisenbahnmuseum Da-Kranichstein e.V.
Sparkasse Darmstadt
BLZ 508 501 50
Kto. 648 353

2012 wurde das Straßenbahndepot in Darmstadt-Kranichstein in unmittelbarer Nähe des Eisenbahnmuseums eröffnet. Die rund ein Dutzend historischen HEAG-Straßenbahnen aus verschiedenen Baureihen sind Zeugnis der über 125 Jahre alten Nahverkehrstradition in Darmstadt.

Seit 1998 kümmern sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Historische HEAG-Fahrzeuge e.V. ehrenamtlich darum, dass historische Straßenbahnen erhalten bleiben. Neben dem Feurigen Elias und dem Wagen 57 wurden so auch andere alte Schmuckstücke wieder für Nostalgiefahrten betriebsfähig gemacht. Die aktive Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft ist kostenlos, Mitglieder, Unterstützer und Helfer werden immer gesucht.

Nach einer Runderneuerung im Frühjahr 2005 präsentiert sich der Wagen 57 aus dem Jahr 1926 wieder wie neu. Im Mai 2006 wurde der historische Straßenbahn-Beiwagen 132, Baujahr 1927, restauriert und in Betrieb genommen. Als Schmuckstück unter den Oldtimern zieht der Wagen 57 alle Blicke auf sich.

Die Fahrzeuge des Feurigen Elias

Die frühere Dampfstraßenbahn wurde von einer zweiachsigen Lokomotive gezogen. Je nach Transportzweck waren unterschiedliche Wagen angehängt. Neben geschlossenen Personenwagen gab es halboffene sogenannte Sommerwagen und auch Güterwagen. Letztere dienten hauptsächlich dem Transport der großen Obst- und Gemüsekörbe der Griesheimer Marktfrauen zum Darmstädter Markt.

Im Original ist von der alten Dampfbahn fast nichts mehr erhalten. Nur Fotos geben noch Zeugnis von der damaligen Zeit. Was heute so nostalgisch daherkommt, ist eine authentische Nachbildung, die in liebevoller Restaurierungs- und Rekonstruktionsarbeit über viele Jahre entstanden ist.
Der heutige Zug bietet mit seinen vier Beiwagen etwa 100 Fahrgästen Platz.

Die Dampflok 7 wurde 1919 in der damals bei Industriebahnen häufig anzutreffenden Spurweite von 900 mm für die Firma Philipp Holzmann AG gebaut. Der Eisenbahningenieur Rudolph Langeloth rettete die Lok vor der Verschrottung und führte eine grundlegende Instandsetzung durch. Hierbei wurde die Lok auch auf 1000 mm umgespurt. Dadurch passt sie heute auf das Darmstädter Schienennetz und gleicht auch in der technischen Konzeption den ursprünglich eingesetzten Lokomotiven.

Der Wagen 4 wurde 1914 an die SEG-Bahn Mannheim-Heidelberg-Weinheim als Schienentransportanhänger geliefert. Sein Fahrgestell diente im Jahr 2000 der ARGE zum Nachbau eines Personenwagens nach den Originalplänen von 1886. Im Dezember 2003 konnte der Wagen fertiggestellt werden.

Der Wagen 101 wurde 1899 an die SEG-Bahn Mannheim-Heidelberg-Weinheim (später OEG) als offener Güterwagen geliefert. Gleiche Wagen beschaffte die SEG für Darmstadt, die bis ca. 1959 als Marktwagen eingesetzt wurden. Der Wagen kam 1998 in das Eisenbahnmuseum Darmstadt. Die Arge Historische HEAG-Fahrzeuge restaurierte ihn und baute ihn in einen halboffenen Personenwagen um.

Der Wagen 100 entstand auf dem Fahrwerk eines ehemaligen Mainzer Arbeitswagens, der schon vor langer Zeit zum Eisenbahnmuseum gelangte. Er wurde von unseren Vereinsmitgliedern aufgebaut, wobei die halboffenen Sommerwagen der Darmstädter Bahnen als Vorbild dienten.

Der Wagen 301 war ursprünglich ein Personenwagen und ist das einzige im Original erhaltene Fahrzeug der ehemaligen Dampfbahn. Im Laufe der Jahre wurde er zum Markt- und Arbeitswagen umgebaut. Als Leihgabe der HEAG mobilo schmückt er heute wieder den Dampfzug.